# Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland zur Regelung der Zuständigkeit für die Feststellung der Gleichwertigkeit von Bildungsabschlüssen mit Hochschulabschlüssen gemäß Artikel 37 Abs. 1 Satz 3 des Einigungsvertrags Vom 12. März 1992[1]

Vollzitat nach RedR: Abkommen zur Regelung der Zuständigkeit für die Feststellung der Gleichwertigkeit von Bildungsabschlüssen mit Hochschulabschlüssen gemäß Artikel 37 Abs. 1 des Einigungsvertrags vom 12. März 1992 (GVBl. S. 336, 1994 S. 627, BayRS 02-7-WK)

Die Länder

Baden-Württemberg,
Bayern,
Berlin,
Brandenburg,
Bremen,
Hamburg,
Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz,
Saarland,
Sachsen,
Sachsen-Anhalt,
Schleswig-Holstein und
Thüringen

schließen folgendes Abkommen:

---

[1] Zur Ratifizierung und zum Inkrafttreten am **6.5.1994** siehe u.a. in:

**Bayern:** Bek. v. 5.8.1992 (GVBl. S. 336), Bek. v. 16.7.1994 (GVBl. S. 627);

**Brandenburg:** G v. 18.3.1994 (GVBl. I S. 78);

**Hamburg:** G v. 21.8.1992 (HmbGVBl. S. 175), Bek. v. 7.6.1994 (HmbGVBl. S. 178);

**Hessen:** G v. 16.12.1992 (GVBl. I S. 632);

**Nordrhein-Westfalen:** Bek. v. 12.5.1995 (GV. NRW. S. 470);

**Sachsen:** G v. 12.3.1992 (SächsABl. S. 572).

## Artikel 1

[1]Zuständige Stelle gemäß Artikel 37 Abs. 1 Satz 3 Einigungsvertrag für die Feststellung der Gleichwertigkeit eines in der Deutschen Demokratischen Republik erworbenen Bildungsabschlusses mit einem Hochschulabschluß ist – soweit keine anderen Regelungen getroffen sind – der für das Hochschulwesen zuständige Minister/Senator des vertragschließenden Landes, in dem die Einrichtung gelegen war, an der der Bildungsabschluß erworben wurde. [2]Für Bildungsabschlüsse, die nach dem Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland im Beitrittsgebiet erworben wurden oder bis zum 31. Dezember 1993 erworben werden, gilt Satz 1 entsprechend.

## Artikel 2

[1]Die Gleichwertigkeitsfeststellung eines Landes ist in allen vertragschließenden Ländern wirksam. [2]Dabei richtet sich die Gleichwertigkeitsfeststellung nach den Kriterien, die die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland festgelegt hat.

## Artikel 3

[1]Dieses Abkommen tritt mit Ablauf des Tages in Kraft, an dem beim Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz die letzte der Ratifizierungsurkunden oder die Mitteilung hinterlegt wird, daß eine Ratifizierung nicht erforderlich ist. [2]Der Vorsitzende der Ministerpräsidentenkonferenz teilt den Ländern den Zeitpunkt des Inkrafttretens mit.

Bonn, den 12. März 1992

**Für das Land Baden-Württemberg**

Erwin Teufel

**Für den Freistaat Bayern**

Max Streibl

**Für das Land Berlin**

Eberhard Diepgen

**Für das Land Brandenburg**

Dr. Manfred Stolpe

**Für die Freie Hansestadt Bremen**

Klaus Wedemeier

**Für die Freie und Hansestadt Hamburg**

Thomas Mirow

**Für das Land Hessen**

Hans Eichel

**Für das Land Mecklenburg-Vorpommern**

I. A. Mathias Zender

**Für das Land Niedersachsen**

Jürgen Trittin

**Für das Land Nordrhein-Westfalen**

I. V. Wolfgang Clement

**Für das Land Rheinland-Pfalz**

Rudolf Scharping

**Für das Saarland**

Oskar Lafontaine

**Für den Freistaat Sachsen**

Dr. Kurt Biedenkopf

**Für das Land Sachsen-Anhalt**

Dr. Werner Münch

**Für das Land Schleswig-Holstein**

Eva Rühmkorf

**Für das Land Thüringen**

Dr. Bernhard Vogel